



Föderaler Öffentlicher Dienst
Soziale Sicherheit



Generaldirektion Personen mit Behinderung

Beihilfen und sonstige Maßnahmen



.be



Haben Sie oder Ihr Kind eine Behinderung? Dann können Sie sich an uns (Generaldirektion Personen mit Behinderung) wenden für:

→ Beihilfen für Erwachsene	6
→ Soziale und steuerliche Maßnahmen	10
→ Parkkarte	11
→ Ermäßigungskarte für öffentliche Verkehrsmittel	16
→ Steuervorteile für das eigene Fahrzeug	21
→ Vorteile bei anderen Instanzen	26
→ Erhöhte Kinderzulagen für Kinder mit Behinderung	31
→ Weitere Fragen oder benötigen Sie Hilfe?	36

NEUES ANTRAGSVERFAHREN: SCHNELLER, PERSÖNLICHER UND EINFACHER

Die GD Personen mit Behinderung hat den komplizierten Papierantrag durch eine kürzeres elektronisches verfahren ersetzt. Dadurch wird das Einreichen Ihrer Akte schneller, persönlicher und einfacher ablaufen.

- Fortan können Sie selbst (oder mit Hilfe eines Familienmitglieds) Ihren Antrag einreichen, indem Sie sich anhand Ihrer elektronischen Identitätskarte auf **www.myhandicap.belgium.be** anmelden und dort den online Fragebogen ausfüllen.
- Brauchen Sie Hilfe? Wenden Sie sich bitte an Ihre **Gemeinde**, Ihr **ÖSHZ** oder ihre **Krankenkasse**, wo man Sie beim Ausfüllen des Fragebogens begleiten wird. Natürlich sind auch die Sozialarbeiter der GD Personen mit Behinderung für Sie da.
- Wir treten direkt mit Ihrem behandelnden **Arzt** in Verbindung. Sie müssen also selbst keine Formulare von Ihrem **Arzt** ausfüllen lassen.
- Wenn Ihre Behinderung durch die **GD Personen mit Behinderung** anerkannt ist, leiten wir die Information wo möglich selbst an die zuständigen Dienststellen weiter. Sie brauchen also keine Bescheinigungen mehr zu verschicken.

Was nehmen Sie mit, wenn Sie sich bei Ihrer Gemeinde/Ihrem ÖSHZ/Ihrer Krankenkasse oder einem Sozialarbeiter der GD Personen mit Behinderung melden?



Ihre **Identitätskarte**

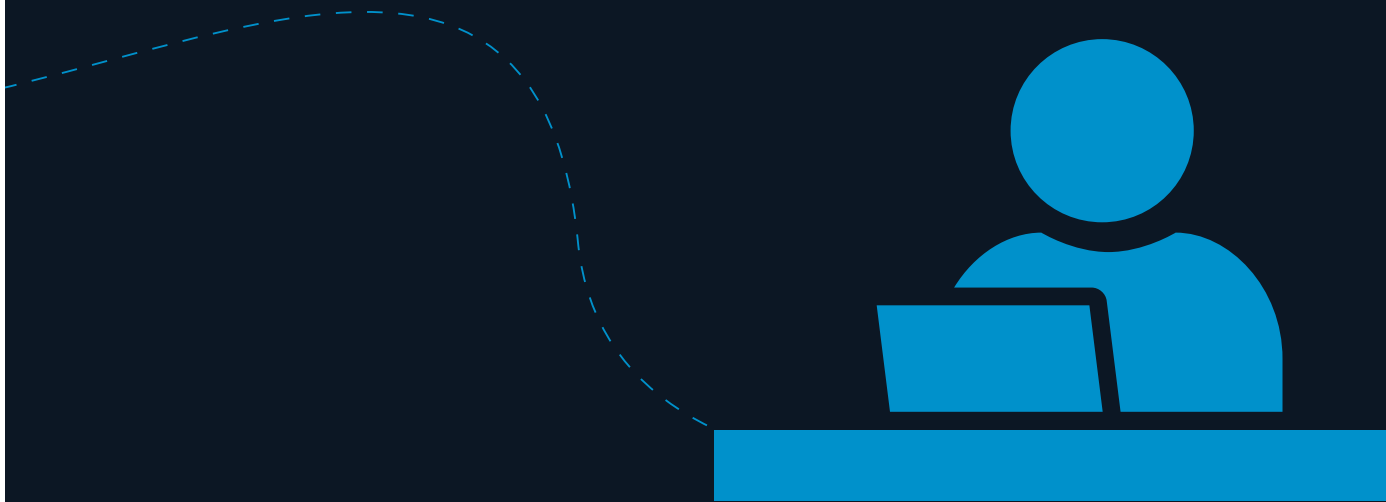


Ihre **Bankkontonummer**



Den Namen Ihres **behandelnden Arztes**

BEIHILFEN FÜR ERWACHSENE



WELCHE BEIHILFEN?

1

Sind Sie jünger als 65 Jahre, so haben Sie möglicherweise Anspruch auf zwei Arten von Beihilfen:

Hindert Ihre Behinderung Sie an der Arbeit? Oder arbeiten Sie, aber verdienen Sie nur 1/3 oder weniger im Vergleich zu dem, was eine gesunde Person auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt verdienen kann (Einschränkung Ihrer „Erwerbstätigkeit“)? Dann haben Sie möglicherweise Anspruch auf die **Beihilfe** zur Ersetzung des **Einkommens**.

Empfinden Sie große Schwierigkeiten bei der Durchführung täglicher Aktivitäten (kochen, essen, sich waschen, putzen, ...), so haben Sie möglicherweise Anspruch auf die **Eingliederungsbeihilfe**.

Wir sprechen auch oft über den Einfluss Ihrer Behinderung auf Ihre Selbständigkeit. Unser Arzt wird Ihre Selbständigkeit anhand eines Punktesystems beurteilen. Um Anspruch auf diese Beihilfe zu haben, müssen Sie eine Mindestanzahl von Punkten erworben haben.

2

Sind Sie über 65 Jahre alt und empfinden Sie große Schwierigkeiten bei der Durchführung täglicher Aktivitäten (kochen, essen, sich waschen, putzen, ...), so haben Sie möglicherweise Anspruch auf die **Beihilfe zur Unterstützung von Betagten***.

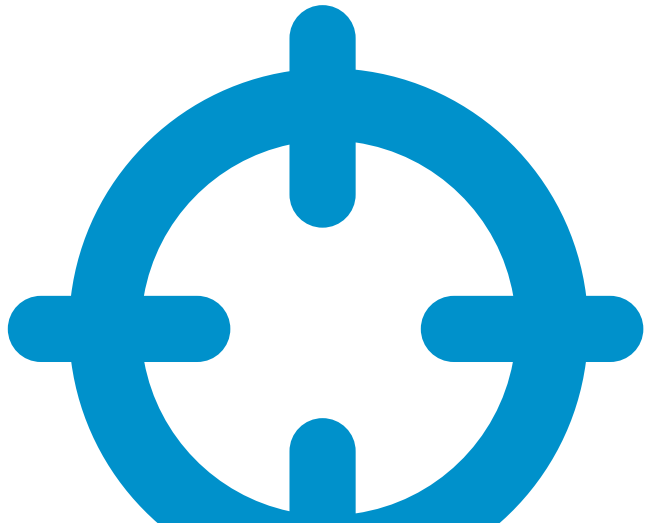
*Seit dem 1/7/2014 fällt diese Beihilfe in die Zuständigkeit der Gemeinschaften und Regionen. Der FÖD bearbeitet noch alle Akten und Anträge.

BEDINGUNGEN

Um Anspruch auf diese Beihilfen zu haben, müssen Sie verschiedene Bedingungen erfüllen:

- Unser Arzt muss festgestellt haben, dass Sie möglicherweise **für eine Beihilfe in Frage kommen**;
- Ihr Einkommen und das Einkommen Ihres/Ihrer Partners/Partnerin dürfen bestimmte Grenzen **nicht überschreiten**;
- Sie müssen **mindestens 20 Jahre** alt sein*;
- Sie müssen in das **Bevölkerungsregister** eingetragen sein*;
- Sie müssen in **Belgien** wohnen und sich dort **wirklich** aufhalten*.

* Es gibt einige Ausnahmen.



WIE KOMME ICH IN DEN GENUSS DIESES VORTEILS?

1

Melden Sie sich mit Ihrer elektronischen Identitätskarte auf www.myhandicap.belgium.be an.

2

Beantworten Sie die Fragen, die ermitteln sollen, inwiefern Ihre **Behinderung** Ihre Selbstständigkeit einschränkt.

Brauchen Sie Hilfe?

Wenden Sie sich bitte an Ihre **Gemeinde**, Ihr **ÖSHZ** oder ihre **Krankenkasse**, wo man Sie beim Ausfüllen des Fragebogens begleiten wird. Vergessen Sie nicht ihre **Identitätskarte**, Ihre **Bankkontonummer** sowie **den Namen Ihres behandelnden Arztes** mitzubringen!

Auch die Sozialarbeiter der **GD Personen mit Behinderung** sind immer noch für Sie da.

Was passiert weiter?

Sobald Sie den Fragebogen verschickt haben, erhalten wir eine elektronische Meldung über Ihren **Antrag**. Damit machen wir uns an die Arbeit. Wir **kontaktieren** Ihren behandelnden Arzt, um die erforderlichen Informationen zu erbitten. Wir überprüfen, ob Sie die **Bedingungen** erfüllen. Wir teilen Ihnen unsere **Entscheidung** per Brief mit.

SOZIALE UND STEUERLICHE MAßNAHMEN



PARKKARTE



Die Parkkarte für Personen mit Behinderung bietet Ihnen beim Parken als **Fahrer** und als **Fahrgast** bestimmte Vorteile. Die Karte ist **persönlich**: Sie darf nicht benutzt werden, wenn Sie selbst nicht im Fahrzeug sitzen. In Belgien dürfen Sie auf Parkplätzen für Personen mit Behinderung parken. In bestimmten Städten und Gemeinden dürfen Sie mit der Parkkarte kostenlos parken (wenden Sie sich für zusätzliche Informationen an die betreffende Stadt oder Gemeinde).

BEDINGUNGEN

Sie haben Anspruch auf die Parkkarte, wenn Sie aus einem der nachstehenden Gründen offiziell als Invalide oder Person mit Behinderung anerkannt sind:

→ Sie haben eine bleibende Invalidität:

> von **50 % oder mehr** (Invalidität an den Beinen);

> von **80 % oder mehr** (andere Invalidität).

→ Sie sind **Kriegsinvalid** (Zivilist oder Militärangehöriger) mit einer Invalidität von **50 % oder mehr**;

→ Ihre Arme sind **vollständig gelähmt** oder Ihre beiden Arme wurden **amputiert**;

→ Ihr Gesundheitszustand schränkt Ihre **Mobilität** oder **Selbständigkeit** ein.

Einschränkung der Selbständigkeit bedeutet, dass Sie bei der Durchführung täglicher Aktivitäten (kochen, essen, sich waschen, putzen, ...) große Schwierigkeiten empfinden.

Unser Arzt wird Ihre Selbständigkeit und Mobilität anhand eines **Punktesystems** beurteilen. Um die Parkkarte zu beanspruchen, müssen Sie eine Mindestanzahl von Punkten erworben haben.

WIE KOMME ICH IN DEN GENUSS DIESES VORTEILS?

→ Haben Sie bereits eine **Akte** bei uns? Oder haben Sie Anspruch auf die Parkkarte weil Sie **Kriegsopfer** oder von einer **anderen Einrichtung** offiziell als Invalide oder Person mit Behinderung anerkannt sind?

- > Nehmen Sie bitte **telefonisch** oder über unsere **Website** Kontakt mit uns auf. Unsere Kontaktangaben finden Sie in der Rubrik "Weitere Fragen oder benötigen Sie Hilfe ?.. (S. 36).
- > Wir prüfen aufgrund Ihrer Akte, ob Sie in Frage kommen, und schicken Ihnen die Entscheidung.

→ Haben Sie noch keine Akte bei uns und auch keinen Anspruch auf die **Parkkarte**?

1

Melden Sie sich mit Ihrer elektronischen Identitätskarte auf **www.myhandicap.belgium.be** an.

2

Beantworten Sie die Fragen, die ermitteln sollen, inwiefern Ihre Behinderung Ihre Selbstständigkeit beeinträchtigt.

Brauchen Sie Hilfe?

Wenden Sie sich bitte an Ihre **Gemeinde**, Ihr **ÖSHZ** oder ihre **Krankenkasse**, wo man Sie beim Ausfüllen des Fragebogens begleiten wird. Vergessen Sie nicht, ihre **Identitätskarte**, Ihre **Bankkontonummer** sowie **den Namen Ihres behandelnden Arztes** mitzubringen!

Auch die Sozialarbeiter der **GD Personen mit Behinderung** sind immer noch für Sie da.

Was passiert weiter?

Sobald Sie den Fragebogen verschickt haben, erhalten wir eine elektronische Meldung über Ihren **Antrag**. Damit machen wir uns an die Arbeit. Wir **kontaktieren** Ihren behandelnden Arzt, um die erforderlichen Informationen zu **erbitten**. Wir überprüfen, ob Sie die Bedingungen erfüllen. Wir teilen Ihnen unsere **Entscheidung** per Brief mit.



ERMÄSSIGUNGSKARTE FÜR ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL



Mit dieser Karte benutzen Sie **kostenlos die Busse, U-Bahnen oder Straßenbahnen** (ordentliche Verbindungen) der drei regionalen Verkehrsgesellschaften: der **STIB/MIVB**, der **TEC und De Lijn**. Auch die Benutzung der zweiten Klasse im Zug (SNCB/NMBS) ist kostenlos, solange Sie in Belgien bleiben.

BEDINGUNGEN

→ Sie haben **Anspruch** auf eine nationale Ermäßigungskarte für öffentliche Verkehrsmittel wenn Sie **blind** oder **sehbehindert** sind (bleibende Invalidität von **wenigstens 90 %**).



WIE KOMME ICH IN DEN GENUSS DIESES VORTEILS?

→ Haben wir Sie bereits als vollständig blinde Person anerkannt?

- > Nehmen Sie bitte **telefonisch** oder über unsere **Website** Kontakt mit uns auf. Unsere Kontaktangaben finden Sie in der Rubrik "Weitere Fragen oder benötigen Sie Hilfe ?", (S. 36).
- > Wir prüfen aufgrund Ihrer Akte, ob Sie in Frage kommen, und schicken Ihnen die Entscheidung.

→ Haben wir Sie noch nicht als vollständig **blinde** Person anerkannt?

- 1** Melden Sie sich mit Ihrer elektronischen Identitätskarte auf **www.myhandicap.belgium.be** an.
- 2** Beantworten Sie die Fragen, die ermitteln sollen, inwiefern Ihre Behinderung Ihre Selbstständigkeit beeinträchtigt.

Brauchen Sie Hilfe?

Wenden Sie sich bitte an Ihre **Gemeinde**, Ihr **ÖSHZ** oder ihre **Krankenkasse**, wo man Sie beim Ausfüllen des Fragebogens begleiten wird. Vergessen Sie nicht, ihre **Identitätskarte**, Ihre **Bankkontonummer** sowie **den Namen Ihres behandelnden Arztes** mitzubringen!

Auch die Sozialarbeiter der **GD Personen mit Behinderung** sind immer noch für Sie da.

Was passiert weiter?

Sobald Sie den Fragebogen verschickt haben, erhalten wir eine elektronische Meldung über Ihren **Antrag**. Damit machen wir uns an die Arbeit. Wir **kontaktieren** Ihren behandelnden **Arzt**, um die erforderlichen Informationen zu erbitten. Wir überprüfen, ob Sie die Bedingungen **erfüllen**. Wir teilen Ihnen unsere **Entscheidung** per Brief mit.



STEUERVORTEILE FÜR DAS EIGENE FAHRZEUG



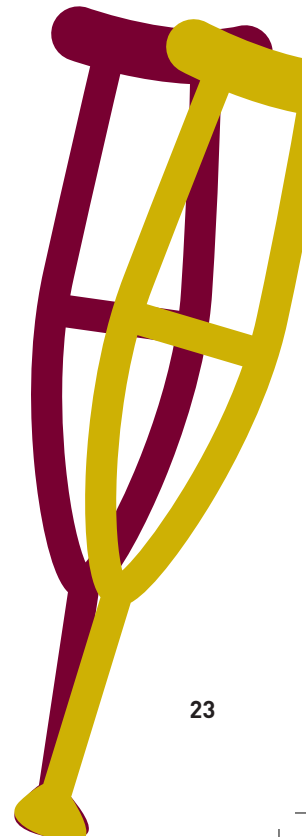
Wenn Sie für sich selbst ein Fahrzeug kaufen, und es als persönliches Beförderungsmittel benutzen:

- Haben Sie möglicherweise Anspruch auf den ermäßigten **Mehrwertsteuersatz (6 %)** für den Ankauf und (unter bestimmten Bedingungen) die Erstattung des bezahlten **Mehrwertsteuerbetrags**.
- Haben Sie möglicherweise Anspruch auf den ermäßigten **Mehrwertsteuersatz (6 %)** für den Ankauf von Ersatzteilen und Zubehör sowie für die Instandsetzungs- und Wartungsdienstleistungen für Ihr Fahrzeug (eine Rückerstattung des bezahlten **Mehrwertsteuerbetrags** ist aber nicht möglich).
- Sind Sie von **der Kfz-Steuer** und der **Inbetriebsetzungssteuer** befreit.



BEDINGUNGEN

- Sie sind vollständig **blind**.
- Sie haben eine bleibende **Invalidität (von 50 % oder mehr)** an den Beinen.
- Sie sind an den **Armen vollständig gelähmt** oder Ihre beiden Arme wurden **amputiert**.



WIE KOMME ICH IN DEN GENUSS DIESES VORTEILS?

- Haben Sie die spezifische **Bescheinigung** bezüglich der **Mehrwertsteuer** von Fahrzeugen bereits erhalten (die zu Steuervorteilen für Ihr Fahrzeug führt)? Dann übermitteln wir dem **Föderalen Öffentlichen Dienst Finanzen** und dem **Dienst für KFZ-Steuer** diese Bescheinigung auf elektronischem Wege.
- Haben Sie die **spezifische Bescheinigung bezüglich** der Mehrwertsteuer von Fahrzeugen noch nicht erhalten?

1

Melden Sie sich mit Ihrer elektronischen Identitätskarte auf **www.myhandicap.belgium.be** an.

2

Beantworten Sie die Fragen, die ermitteln sollen, inwiefern Ihre Behinderung Ihre Selbstständigkeit beeinträchtigt.

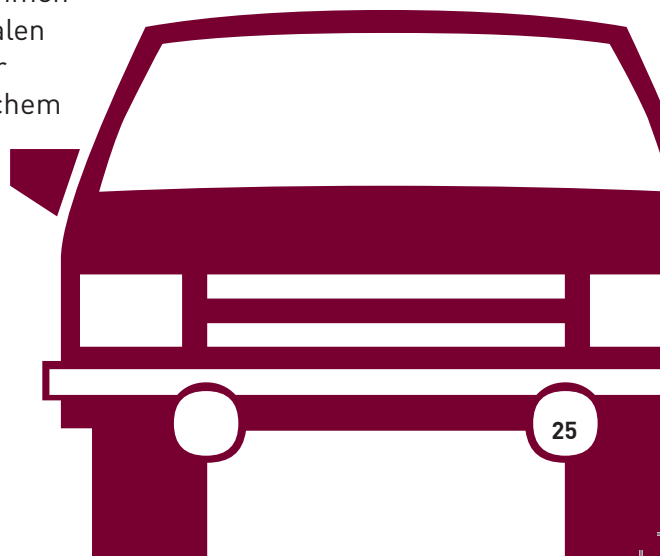
Brauchen Sie Hilfe?

Wenden Sie sich bitte an Ihre **Gemeinde**, Ihr **ÖSHZ** oder ihre **Krankenkasse**, wo man Sie beim Ausfüllen des Fragebogens begleiten wird. Vergessen Sie nicht, ihre **Identitätskarte**, Ihre **Bankkontonummer** sowie **den Namen Ihres behandelnden Arztes** mitzubringen!

Auch die Sozialarbeiter der **GD Personen mit Behinderung** sind immer noch für Sie da.

Was passiert weiter?

Sobald Sie den Fragebogen verschickt haben, erhalten wir eine elektronische Meldung über Ihren **Antrag**. Damit machen wir uns an die Arbeit. Wir kontaktieren Ihren behandelnden Arzt, um die erforderlichen Informationen zu erbitten. Wir überprüfen, ob Sie die Bedingungen **erfüllen**. Wir teilen Ihnen unsere **Entscheidung** per Brief mit. Haben Sie Anspruch auf steuerliche Maßnahmen für Ihr Fahrzeug, so übermitteln wir dem Föderalen Öffentlichen Dienst Finanzen und dem Dienst für KFZ-Steuer diese Bescheinigung auf elektronischem Wege. Somit müssen Sie selbst keine Papierbescheinigung mehr übermitteln.



VORTEILE BEI ANDEREN INSTANZEN



WELCHE VORTEILE ?

Die Bescheinigung "Anerkennung der Behinderung" verleiht Anspruch auf soziale und steuerliche Maßnahmen bei anderen Instanzen. Wir informieren diese Instanzen so viel wie möglich selbst, sodass Sie keine Papierformulare senden müssen. Agenturen für Sozialwohnungen und Telekomunternehmen müssen Sie selbst noch eine Papierkopie unserer Entscheidung über die Anerkennung Ihrer Behinderung übermitteln, um den Sozialtarif beanspruchen zu können.

Sind Sie als Person mit Behinderung anerkannt, so beanspruchen Sie möglicherweise:



Ermäßigung der Einkommenssteuer



Ermäßigung des Immobiliensteuervorzugs



Sozialer Telefontarif



Sozialtarif für Strom und Gas

WIE KOMME ICH IN DEN GENUSS DIESES VORTEILS?

- Haben wir Sie bereits als Person mit Behinderung anerkannt, so haben Sie die allgemeine **Bescheinigung "Anerkennung der Behinderung"**, schon empfangen. Diese Bescheinigung enthält die verschiedenen Maßnahmen, die Sie in Anspruch nehmen können.
- Haben wir Sie noch nicht als Person mit Behinderung anerkannt?

1

Melden Sie sich mit Ihrer elektronischen Identitätskarte auf **www.myhandicap.belgium.be** an.

2

Beantworten Sie die Fragen, die ermitteln sollen, inwiefern Ihre Behinderung Ihre Selbstständigkeit beeinträchtigt.

Brauchen Sie Hilfe?

Wenden Sie sich bitte an Ihre **Gemeinde**, Ihr **ÖSHZ** oder ihre **Krankenkasse**, wo man Sie beim Ausfüllen des Fragebogens begleiten wird. Vergessen Sie nicht, ihre **Identitätskarte**, Ihre **Bankkontonummer** sowie **den Namen Ihres behandelnden Arztes** mitzubringen!

Auch die Sozialarbeiter der **GD Personen mit Behinderung** sind immer noch für Sie da.

Was passiert weiter?

Sobald Sie den Fragebogen verschickt haben, erhalten wir eine elektronische Meldung über Ihren **Antrag**. Damit machen wir uns an die Arbeit. Wir **kontaktieren** Ihren behandelnden **Arzt**, um die erforderlichen Informationen zu erbitten. Wir überprüfen, ob Sie die Bedingungen **erfüllen**. Wir teilen Ihnen unsere **Entscheidung** per Brief mit.

- Haben wir Sie als Person mit Behinderung anerkannt und brauchen Sie einen Beleg (z. B. für eine andere Instanz)? Übermitteln Sie dann eine Kopie unserer Entscheidung über die Anerkennung Ihrer Behinderung, die wir Ihnen geschickt haben.

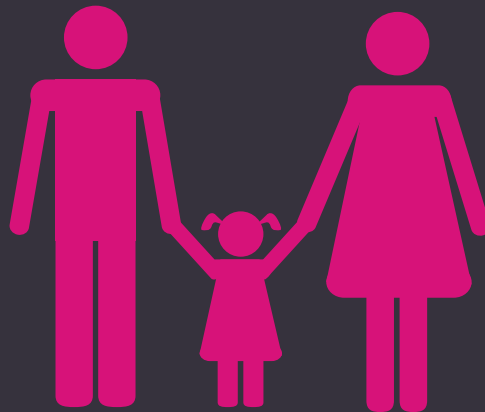
ACHTUNG!

- Die Informationen werden bestimmten Instanzen auf **elektronischem** Weg übermittelt, sodass Sie automatisch die **Maßnahmen erhalten**, auf die **Sie Anspruch haben**.
- Für bestimmte Maßnahmen reicht die **allgemeine** Bescheinigung nicht aus: Sie müssen tatsächlich eine **Beihilfe** von uns **empfangen**. Bitten Sie die Instanz, die eine Zahlungsbescheinigung anfordert, darum, über das Formular auf unserer **Website** oder unter unserer **kostenlosen Nummer 0800 987 99 Kontakt** mit uns aufzunehmen.

Unsere **Kontaktangaben** finden Sie in der Rubrik "Weitere Fragen oder benötigen Sie Hilfe?„ (S. 36).

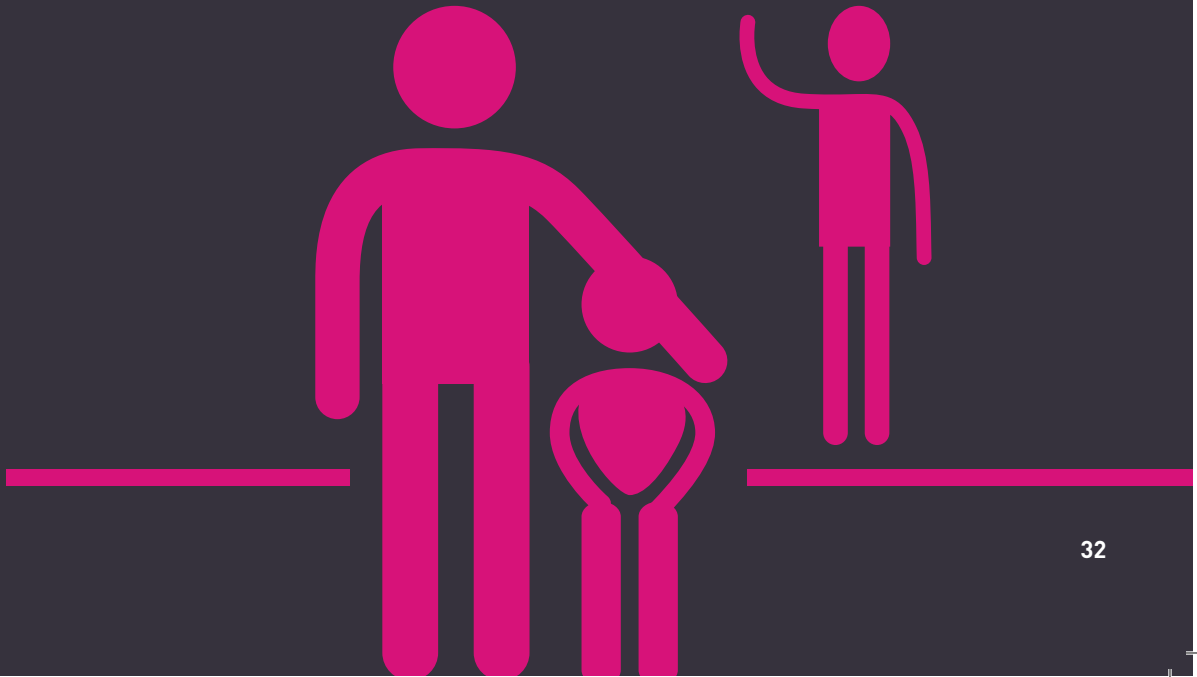


ERHÖHTE KINDERZULAGEN FÜR KINDER MIT BEHINDERUNG



Ist Ihr Kind mit Behinderung oder Beeinträchtigung jünger als 21 Jahre? So haben Sie Anspruch auf erhöhte Kinderzulagen wenn die Behinderung oder Beeinträchtigung Ihres Kindes:

- **Körperliche** oder **geistige** Folgen hat.
- Die **täglichen Aktivitäten** des Kindes (Mobilität, Lernfähigkeit, Körperpflege, ...) beeinflusst.
- Auswirkungen auf die **Familie** (medizinische Behandlung, erforderliche Fahrten, Anpassung des Lebensumfeldes, ...) hat.



BEDINGUNGEN

- Unsere **Ärzte** müssen die Behinderung Ihres Kindes **anerkannt** haben.
- Eine Person der Familie muss **Arbeitnehmer, Selbständiger, Beamter, arbeitslos, krank** oder **pensioniert** sein.
- Ihr Kind muss Anspruch auf **Familienbeihilfen** haben.
- Ihr Kind muss **jünger** als **21 Jahre** sein.



WIE KOMME ICH IN DEN GENUSS DIESES VORTEILS?

1

Wenden Sie sich für die erhöhte **Familienbeihilfe** an Ihre Kasse für **Familienbeihilfen**.

2

Sie erhalten einen Brief, in dem dargelegt wird, welche die nächsten Schritte sind. So wird die GD Personen mit Behinderung zum Beispiel zunächst die Behinderung Ihres Kindes **beurteilen**.

3

Nachdem Sie von der **Kindergeldkasse** einen Brief erhalten haben, können Sie bei uns die Anerkennung der Behinderung Ihres Kindes **beantragen**.

- > Stellen Sie über **www.myhandicap.belgium.be** einen Antrag mit dem elektronischen Personalausweis und die PIN-Code Ihres Kindes (für Kinder älter als 6 Jahre), oder beantragen Sie zunächst eine Vollmacht über **www.handicap.belgium.be** bei der GD Personen mit Behinderung, um mit Ihrem **elektronischen Personalausweis** einen Antrag zu stellen.
- > Beantworten Sie die Fragen, die ermitteln sollen, inwiefern die Behinderung die Selbstständigkeit Ihres Kindes beeinträchtigt.

Brauchen Sie Hilfe?

Für diesen Antrag können Sie sich an Ihre Krankenkasse oder die GD Personen mit Behinderung wenden, nicht an Ihre Gemeinde oder das ÖSHZ. Wir stehen Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung, oder wir können für Sie auch einen Termin mit unseren **Sozialarbeiter** vereinbaren. Vergessen Sie nicht, ihre **Identitätskarte**, Ihre **Bankkontonummer** sowie den Namen Ihres behandelnden **Arztes** mitzubringen!

Was passiert weiter?

Sobald Sie den Fragebogen verschickt haben, erhalten wir eine elektronische Meldung über Ihren **Antrag**. Damit machen wir uns an die Arbeit. Wir **kontaktieren** Ihren behandelnden Arzt, um die erforderlichen Informationen zu erbitten. In den meisten Fällen laden wir Sie und Ihr Kind für ein Gespräch in einem **unserer medizinischen Zentren** ein. Auf Grund des Fragebogens und der ärztlichen Informationen beurteilen wir die Behinderung Ihres Kindes. Wenn wir die Behinderung Ihres Kindes anerkennen, stellen wir Sie und Ihre **Kindergeldkasse** oder **Sozialversicherungskasse** davon in Kenntnis, sodass sie die erhöhte Kinderzulagen auszahlen können.

**WEITERE FRAGEN
ODER BENÖTIGEN
SIE HILFE?**

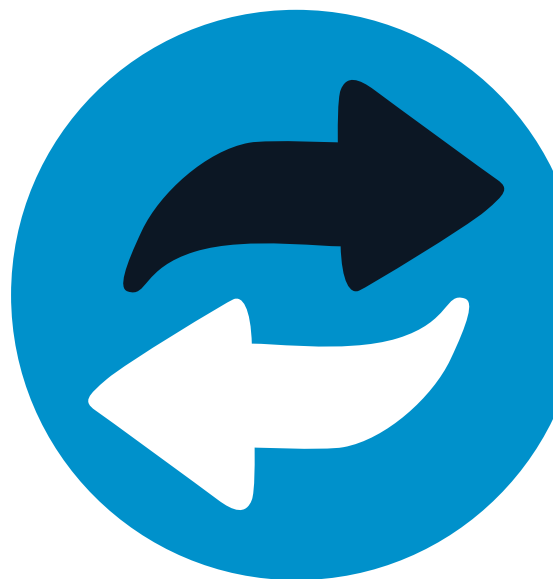


KONTAKT ZU UNS AUFNEHMEN

→ Konsultieren Sie unsere Webseite: **www.handicap.belgium.be**

→ Konsultieren Sie online Ihre Akte: **www.myhandicap.belgium.be**

→ Treffen Sie unsere Sozialarbeiter wenn sie sogenannte Permanenzen in Ihrer Nähe leisten: **<http://handicap.belgium.be/de/kontakt/sozialarbeiter.htm>**



Setzen Sie sich mit unserem Kontaktzentrum in Verbindung:



Elektronisch: vüber das Kontaktformular auf unserer Webseite:
www.handicap.fgov.be (klicken Sie „Senden Sie uns eine E-Mail“ an)



Telefonisch: 0800 987 99 (montags bis freitags, von 8.30 bis 13 Uhr)



Per Fax : 02 509 81 85



Per Post:
FÖD Soziale Sicherheit
Generaldirektion Personen mit Behinderung
Boulevard du Jardin botanique 50 boîte 150 | 1000 Brüssel

Sie können sich auch an die **Sozialarbeiter** Ihrer **Gemeinde**, der **ÖSHZ**, Ihrer **Krankenkasse** oder der **Vereinigungen** von Personen mit Behinderung wenden.



FÖD Soziale Sicherheit
Finance Tower

Generaldirektion Personen mit Behinderung
Boulevard du Jardin botanique 50 boîte 150
1000 BRÜSSEL

Verantwortlicher Herausgeber: André Gubbels

© März 2016

Pflichtablieferung/Pflichthinterlegung von gedruckten Publikationen: D/2016/10.770/7

Pflichtablieferung/Pflichthinterlegung von digitalen Publikationen: D/2016/10.770/8